Gemeinde Lehmkuhlen

Niederschriftsauszug

Sitzung der Gemeindevertretung Lehmkuhlen vom 14.04.2026

TOP 3. Bekanntgaben Bürgermeister/in

- Eilentscheidung gem. § 50 Abs. 3 Gemeindeordnung in Sachen Kündigungsschutzklage gegen die Gemeinde Lehmkuhlen.
  Der Bürgermeister ordnet an, dass dem Vergleich nicht widersprochen wird.

  Bekanntgabe der Eilentscheidung am 14.04.2026 in der Gemeindevertretersitzung. Von dem Recht, die Entscheidung aufzuheben, wird kein Gebrauch gemacht.
  Unterschriften: gez.: Dose (Protokollführer), gez.: Frehse (Bürgermeister)

B 76 Sperrung:
Am 30.12 / 02.03. hat die Gemeinde in kleiner Runde im Büro der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön über Maßnahmen zur Verkehrsteuerung in den Gemeinden gesprochen. Am 16.03 dann in großer Runde mit dem Landesverband für Verkehr Schleswig-Holstein im Dörpshuus Theresienhof. Inzwischen ist der Lassabeker Weg nur noch für Anlieger und ldw. Verkehr frei, dies hat zur Folge, mehr Verkehr in der gesamten Schulstraße Trent und in Lepahn. In Lepahn gilt das Parkverbot ohne zeitliche Einschränkungen, die Ausweitung der 30-Zone in Lepahn ist bei der Verkehrsaufsicht beantragt, ebenso die uneingeschränkte Tempo 70-Beschränkung auf der K 25. In Trent, in der Schulstraße, wurden weitere Parkverbot-Schilder aufgestellt. Das Parkproblem bei der Schule/ Kita ist allerdings noch nicht gelöst. Erster Versuch des Bürgermeisters beim S-H Netz Service Center in Plön hatte keinen Erfolg, vielleicht kommt da noch eine andere Lösung.
Trent:
Im Baugebiet Preetzer Redder/Bornkamp ist inzwischen alles im grünen Bereich, letzten Donnerstag hat der Bürgermeister letzte Unterschriften geleistet, nun Veröffentlichung/ Aushang, Gut 7 Jahre Planung haben damit ein positives Ende gefunden.
Rethwisch:
Nicht weiter beschäftigen werden wir uns mit einer potenziellen Baufläche in Rethwisch, sprich die Gärten zwischen Feuerwehr und Sportheim, insgesamt 8 Eigentümer, hinzu kämen max. 11 Eigentümer in der Dorfstraße. Hierzu sollte und hat das Planungsbüro B2K uns Vorschläge unterbreitet: Sportheim und Feuerwehr zusammenführen, mit Gärten der Dorfstraße und ohne. Die letzte Zeichnung hat der Bürgermeister mitgebracht. Parallel hat die Gemeinde dann auch die Landesgesellschaft um Hilfe gebeten. Im Sommer 2025 war Herr Koenig vor Ort, Tage später kam die Mitteilung, konzentrieren Sie sich auf die Ihre Fläche rechts von den Gärten: Feuerwehr/ Alte Schule/ Rentnerwohnheim/ Gärten/ zu viele Eigentümer, bekommen Sie als Gemeinde nicht geregelt. Auch hier müsste dann eine komplett neue Niederschlagsleitung am Sportplatz vorbei, Richtung der Au, gelegt werden „und was die Wassergenossenschaft

von der Gemeinde fordern würde, wissen wir auch nicht.
Aber hierzu benötigt die Gemeinde keinen Beschluss, die Gemeinde beendet das und konzentriert sich auf ihr Eigentum, das sind rund 10.000 m². Die konkrete Skizze von B2K zur Erweiterung des Gerätehauses wird die Gemeinde weiter verfolgen, wenn die 438,- € pro Einwohner aus dem Sondervermögen des Landes S-H für uns sichtbar werden. So haben wir als Gemeinde das auch mit HFUK besprochen. In der nächsten Sitzungsrunde wird die Gemeinde sich mit der Stromversorgung des 1973 gebauten BW-Gerätehauses befassen müssen, der von der HFUK geforderte E-Check wurde nicht umgesetzt. Der Hauptsicherungskasten befindet sich im Rentnerwohnheim, der Rest im Gerätehaus, das muss geändert werden.

Falkendorf:
Keine neuen Informationen gibt es zum Baugebiet Dreschkrog, die letzte Info war, der Investor sollte 90 bis 100.000,- € für eine neue Wasserleitung im Fliederweg zahlen. Zumindest wird die Baulücke zwischen dem neuen Doppelhaus und Holger Hussmann bebaut.

-Tennet 380 KV Trasse:
Am 23.02 hatte die Tennet in der Amtsverwaltung über die Trassenführung der neuen 380 KV-Leitung, beginnend Kiel Süd bis zum neuen Umspannwerk am Trenter Berg, informiert. Die alte 110 KV-Leitung Honigsee/ Löptin/ Stolpe, dann 90 Grad Kurve, wird ertüchtigt »neue Masten, je 200 Meter nach links und rechts darf abgewichen werden, aber auch neue Abkürzungen. Leider keine Infos über die Trassenführung ab Trent.

Windkraftanlagen:
Am 24.02 hatten wir ein informatives Treffen mit Herrn von Burgsdorf aus Dobersdorf und einem Vor/ Vor-Planungsbüro im Feuerwehrgerätehaus in Lepahn, am 02.03. in der Amtsverwaltung. Von Burgdorf möchte auf seinen Flächen Rethwisch/ Bredeneek, schräg rechts hinter Bio Gasanlage in Bredeneek, zwei Windkraftanlagen bauen. Schwierig im Seeadlerdichtezentrum.

Fahrbücherei:
Auch für die nächste Sitzungsrunde, die Fahrbücherei Rendsburg möchte Geld, Lehmkuhlen hat eine Sonderregelung, soll angeglichen werden.

Kommunale Wärmeplanung:
Auch unsere Gemeinde muss sich mit der kommunalen Wärmeplanung befassen, am Besten gemeinsam mit Wahlstorf.